

## Antrag „Bauen im Kreislauf“



Fast 40 Prozent des weltweiten CO<sub>2</sub> -Ausstoßes gehen auf Bau und Betrieb von Gebäuden zurück. Eingerechnet sind der Energiebedarf für Heizen, Warmwasser und Strom, aber auch die „graue“ Energie, die für die Errichtung der Gebäude notwendig ist. Besonders problematisch ist der Beton, da bereits durch den Produktionsprozess des Zements CO<sub>2</sub> freigesetzt wird. Dazu kommt die dafür benötigte Energie, weltweit gehen 8 Prozent der Treibhausgasemissionen auf die Zementproduktion zurück. Hinzu kommt der enorme Ressourcenverbrauch der Baubranche. Jährlich werden in Deutschland über 500 Mio. Tonnen mineralische Rohstoffe wie Kalk, Sand oder Kies verbaut. Gleichzeitig verursachen die Bau- und Abbruchabfälle über die Hälfte des gesamten Abfallaufkommens in Deutschland.

Ohne eine Bauwende werden wir weder die Klimaziele erreichen noch den Ressourcenverbrauch so reduzieren können, dass zukünftigen Generationen noch Rohstoffe zur Verfügung stehen. Dafür notwendig ist unter anderem ein „Bauen im Kreislauf“, bei dem alle Bestandteile eines Gebäudes nach dessen Lebenszeit in biologischen oder technischen Kreisläufen wiederverwendet werden können.

### **Der Gemeinderat möge beschließen:**

1. Um als Stadtverwaltung und Gemeinderat inhaltlich in die Thematik einzusteigen und von Pionieren zu lernen, schlagen wir eine Exkursion nach Straubenhardt vor. Hier haben Bürgermeister Viehweg und der Gemeinderat den Neubau des zentralen Feuerwehrhauses nach dem „Cradle to Cradle“ -Prinzip („Von der Wiege zur Wiege“) realisiert. Alternativ wäre in der Vorberatung auch ein Vortrag der Planerin des o.g. Feuerwehrhauses vor dem Ausschuss für Bauen und Nachhaltigkeit denkbar.
2. Die Stadt Rottenburg soll ein zukünftiges, baulich geeignetes Bauprojekt so planen und errichten lassen, dass das Gebäude an seinem „Lebensende“ keinen Müll hinterlässt.
3. Nach den Erfahrungen mit o.g. Pilotprojekt sollen alle zukünftigen Bauvorhaben bei Projektierung auf ihre „Cradle to Cradle“ - Eignung überprüft und bei Eignung im "Cradle to Cradle"- Verfahren realisiert werden.

Vorliegender Antrag soll im Gemeinderat erst dann behandelt werden, wenn die neue Baubürgermeisterin ihr Amt angetreten und sich einen ersten Überblick verschafft hat.

Für die Fraktion: Sybille Metzler

### **Gemeinderatsfraktion Rottenburg BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Jörg Bischof (Sprecher) | Joachim Herbst | Agnieszka Löffler | Sybille Metzler | Norbert Ziegeler